

Satzungsgemäße Reinigung der Flächen am Neuen Bahnhofsviertel 2026 - 2028

Vergabeunterlagen:

- I. Leistungsbeschreibung
- II. Ablauf des Vergabeverfahrens und Bewertungsvorgehen

Auftraggeberin:

Stadt Bielefeld
Die Oberbürgermeisterin
33602 Bielefeld

Während des Vergabeverfahrens sind Rückfragen ausschließlich unter Nutzung der Kommunikationsebene der Vergabeplattform zu richten an:

Stadt Bielefeld
Amt für Zentrale Leistungen
Zentrale Vergabestelle

I Leistungsbeschreibung

1 Ausschreibungsgegenstand

- (1) Grundlage der Ausschreibung ist § 1 Abs. 1 der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) in der jeweils gültigen Fassung. Die Stadt Bielefeld betreibt die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Straßenteile, Wege und Plätze innerhalb der geschlossenen Ortslagen als öffentliche Einrichtung.
- (2) Die vertragliche Reinigungspflicht umfasst die Reinigung der Fahrbahnen und der Gehwege im definierten Reinigungsgebiet (Neues Bahnhofsviertel):
 - **Zur Fahrbahn gehören:** Radwege, Sicherheitsstreifen, Parkstreifen und Haltestellenbuchten.
 - **Als Gehwege gelten:** Selbständige Gehwege sowie alle Straßenteile, die erkennbar von der Fahrbahn abgesetzt sind und deren Benutzung durch Fußgänger und Fußgängerinnen vorgesehen oder geboten ist, einschließlich der gemeinsamen Rad- und Gehwege nach § 41 Abs. 2 Nr. 5 StVO.
 - **Sonderregelung für Mischverkehrsflächen:** Bei Straßen der Reinigungsklassen 07, 08, 42, 45, die in einer Fläche ohne abgesetzten Gehweg angelegt sind (z. B. Fußgängerzonen, Mischverkehrsflächen), gilt als Gehweg grundsätzlich ein Streifen von 1,50 m Breite, gerechnet von der an die Straße angrenzenden Grundstücksgrenze in Richtung Fahrbahnmitte (gemäß der beigefügten Anlage 1 – Satzung / Straßenreinigungsklassenverzeichnis).

2 Leistungsumfang

- (1) Gegenstand der Ausschreibung ist die tägliche bzw. wöchentliche manuelle Reinigung der aufgeführten Verkehrsflächen sowie die tägliche Leerung von Papierkörben im Neuen Bahnhofsviertel.
- (2) Eine satzungskonforme Reinigung umfasst die vollständige Beseitigung von Unrat jeder Art. Dazu gehören insbesondere:
 1. Kehricht und loser Zivilisationsmüll
 2. Schlamm und nasse Ablagerungen
 3. Unkrautwuchs
 4. Laub (insbesondere saisonal im Herbst)
 5. Sonstige den Verkehr behindernde oder gefährdende Gegenstände und Stoffe (z. B. Glasscherben)
- (3) Die Reinigung erfolgt grundsätzlich als manuelle „Besenreinigung“ mit handgeführten Arbeitsgeräten (Besen, Schaufel, Müllgreifzange, Handkarren, mechanische Fugenkratzer). Der Einsatz von motorisierten Kehrmaschinen oder Laubbläsern bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch den Auftraggeber.

Die Genehmigung kann versagt werden, wenn die Fahrzeuge oder deren Kehrwerkzeuge (insb. Tellerbesen) ungeeignet sind oder Beschädigungen des Bodenbelags befürchten lassen. Chemische Reinigungsmittel sind komplett ausgeschlossen.

Durch den Maschineneinsatz dürfen keine Mehrkosten für den Auftraggeber entstehen.

3 Leistungsverzeichnis

Lfd. Nr.	Menge	Beschreibung
1.	730	Boulevard: tägliche Fahrbahn- und Gehwegreinigung entsprechend der Reinigungsklasse 45
2.	730	Europa Platz: tägliche Fahrbahn- und Gehwegreinigung (einschl. Fußgängerbrücke über den Ostwestfalendamm) entsprechend der Reinigungsklasse 45
3.	730	Ostwestfalen Platz: tägliche Fahrbahn- und Gehwegreinigung (einschl. Treppenabgang zum Hauptbahnhof) entsprechend der Reinigungsklasse 45
4.	104	Wöchentliche Reinigung der nordwestlichen Geh-/Radwegflächen der Joseph-Massolle-Straße (von der OWD-Auffahrt bis zum Kreisverkehr zur Nowgorodstr.)
5.	104	Wöchentliche Reinigung des Fahrradparkplatzes an der Joseph-Massolle-Straße
6.	730	Tägliche Leerung von 14 festinstallierten Papierkörben mit je einem Fassungsvermögen von 50 Litern sowie einer bedarfsgerechten (mind. einmal wtl.) Reinigung der Behälter

4 Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Die Stadt Bielefeld beauftragt die im Leistungsverzeichnis aufgeführten Dienstleistungen ausschließlich auf der Grundlage des Ausschreibungsergebnisses für die Dauer von 2 Jahren.
- (2) Der Leistungszeitraum ist definiert vom 01.10.2026 bis zum 30.09.2028.
- (3) Das Vertragsverhältnis endet mit Ablauf des 30.09.2028, ohne dass es einer Kündigung bedarf (befristeter Festvertrag). Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund (z. B. bei wiederholter, nicht satzungskonformer Reinigung trotz Abmahnung) bleibt hiervon unberührt.

5 Angebotspreis und Preisanpassung

- (1) Der Angebotspreis ist ein Festpreis für den gesamten Leistungszeitraum vom 01.10.2026 bis zum 30.09.2028 inklusive der aktuell gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in Höhe von derzeit 19 %.
- (2) Der Angebotspreis kalkuliert sich als Pauschale gemäß der Preistabelle und umfasst vollumfänglich die nachfolgenden Leistungen:
 - Die tägliche bzw. wöchentliche Reinigung der im Leistungsverzeichnis und im beigefügten Lageplan (Anlage 2) ausgewiesenen Verkehrsflächen sowie die tägliche Entleerung der Papierkörbe im Neuen Bahnhofsviertel.

- Die vollständige Logistik und ordnungsgemäße, zertifizierte Entsorgung bzw. Verwertung des gesammelten Kehrriechts und der Abfälle.
- (3) Eine Preisanpassung (z. B. aufgrund von gestiegenen Lohn- oder Sachkosten des Unternehmers) während der Vertragslaufzeit bis zum 30.09.2028 ist nicht zulässig.
 - (4) Sofern der gesetzliche Umsatzsteuersatz während der Vertragslaufzeit durch den Gesetzgeber erhöht oder gesenkt wird, wird das Bruttoentgelt ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung entsprechend angepasst.

6 Leistungserbringung bei extremen Witterungsverhältnissen

- (1) Sofern die Fahrbahn- und Gehwegreinigung aufgrund von extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee- und Eisglätte, die einen Winterdienstseinsatz erfordern) unmöglich ist, ruht die Reinigungspflicht für die Dauer des Ereignisses.
- (2) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die satzungskonforme Sauberkeit der zu reinigenden Flächen nach Beendigung der vorübergehenden Einschränkung unverzüglich wiederherzustellen.
- (3) Ein durch die Witterung entstandener erhöhter Reinigungsaufwand (z. B. massiver Laubfall nach Sturm oder Schlammablagerungen nach Starkregen) ist vom Auftragnehmer im Rahmen der pauschalen Vergütung zu leisten. Es erfolgt keine gesonderte Vergütung für witterungsbedingten Mehraufwand.

7 Anforderungen an das beauftragte Unternehmen

- (1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Auftraggeber vor Beginn der Vertragslaufzeit (spätestens bis zum 15.09.2026) eine feste Ansprechperson sowie eine Stellvertretung namentlich zu benennen.
- (2) Zur Gewährleistung eines reibungslosen Dienstbetriebs im hochfrequentierten Neuen Bahnhofsviertel ist die ständige Erreichbarkeit dieser Ansprechperson sicherzustellen.
- (3) Kommunikationswege: Die Erreichbarkeit muss sowohl über eine direkte Mobilfunknummer als auch über eine funktionale E-Mail-Adresse gewährleistet sein.
- (4) An die benannte Ansprechperson werden seitens des Auftraggebers eingehende Mängelmeldungen (z. B. Bürgerbeschwerden über unvollständige Reinigung oder überlaufende Papierkörbe) zur unverzüglichen Bearbeitung weitergeleitet.
- (5) Darüber hinaus hat die Ansprechperson bei außergewöhnlichen Vorkommnissen (z. B. Unfällen, akuten Gefahrenstellen oder behördlichen Absperrungen) dem Ordnungsamt der Stadt Bielefeld sowie der Polizei unverzüglich für Auskünfte und koordinierende Maßnahmen vor Ort zur Verfügung zu stehen.

8 Versicherung

Der AN muss für die gesamte Vertragslaufzeit eine Betriebshaftpflichtversicherung zu den nachfolgenden Risiken je Einzelschaden, d. h. je Schadensfall, vorweisen können:

Schadensart:	mindestens:
- Personenschäden (für die einzelne Person)	3.000.000,- €
- Sachschäden	2.000.000,- €

Der Nachweis eines entsprechenden Versicherungsvertrages ist vom zum Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Vertragsabschluss durch Vorlage einer entsprechenden Bestätigung des Versicherungsunternehmens zu führen. Bei Verlängerung oder Wechsel der Versicherung während der Vertragslaufzeit ist der Nachweis erneut vorzulegen.

9 Fahrzeuge / Werkzeuge und Abfallentsorgung

- (1) Die für die ordnungsgemäße Erledigung des Auftrags erforderlichen Reinigungswerkzeuge (z. B. Straßenbesen, Kehrschaufeln, Müllgreifzangen) sowie sämtliche Transportmittel bzw. Fahrzeuge für den Transport des Personals und der gesammelten Abfälle, sind ausschließlich vom Auftragnehmer zu stellen.
- (2) Der eingesammelte Kehricht und die im Rahmen der Papierkorbleerungen anfallenden Abfälle sind über einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb (§ 56 KrWG) ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. hochwertig zu verwerten.
- (3) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die Bestimmungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) sowie der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) strikt einzuhalten. Die Abfälle sind getrennt nach den geltenden Abfallschlüsseln nach der Abfallverzeichnisverordnung (AVV) zu deklarieren:

 AVV 20 03 03: Straßenkehrsicht
 AVV 20 03 01: Gemischte Siedlungsabfälle (Papierkorbinhalte)
- (4) Über die ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung ist dem Auftraggeber ein lückenloser Nachweis zu erbringen. Dieser Nachweis hat monatlich unaufgefordert durch Vorlage von Wiegescheinen bzw. Verbleibsnachweisen der genutzten Entsorger- oder Sortieranlagen zu erfolgen.

10 Abrechnung / Rechnungen

10.1 Allgemeine Rechnungsstellung

- (1) Die Abrechnung der erbrachten Dienstleistungen erfolgt auf Basis der monatlichen Pauschalen gemäß der Preistabelle.
- (2) Die Rechnungen sind monatlich (als Teilrechnungen) einzureichen. Jeder Rechnung sind die entsprechenden Dokumentationen in Form von Einsatzberichten (inklusive der monatlichen Verbleibs- und Entsorgungsnachweise) beizufügen.
- (3) Rechnungen als Standard-PDF sind an folgendes Amtspostfach zu richten:
 Rechnungen.Umweltbetrieb@bielefeld.de

10.2 Elektronische Rechnungsstellung (XRechnung)

- (1) Alternativ zur klassischen Rechnungsstellung nach Ziffer 6.1 können Rechnungen gemäß § 7a des Gesetzes zur Förderung der elektronischen Verwaltung in NRW (EGovG NRW) auch elektronisch übermittelt werden.

- (2) Hierbei ist zwingend der **XRechnungs-Standard** (ein strukturiertes elektronisches Format auf XML-Basis) zu verwenden. Weiterführende Informationen hierzu stellt das Land Nordrhein-Westfalen unter folgendem Link zur Verfügung: <https://vergabe.nrw.de/wirtschaft/e-rechnung-nrw>.
- (3) Bei Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung gelten folgende Pflichtangaben:
- **Übermittlungsweg:** Die Übersendung im XRechnungs-Format hat ausschließlich per E-Mail an die zentrale Adresse **eingang@erechnung.nrw** zu erfolgen.
 - **Leitweg-ID:** Als verpflichtende Leitweg-ID für den Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld ist zwingend anzugeben: **05711-32002-64**

II Ablauf des Vergabeverfahrens und Bewertungsvorgehen

1 Allgemeine Angaben

Die Stadt Bielefeld schreibt die Leistung in der Verfahrensart einer öffentlichen Ausschreibung aus.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen für alle Interessierten auf der elektronischen Vergabeplattform <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice> für das Verfahren kostenfrei zum Download bereit. Es wird darauf hingewiesen, dass für das Herunterladen der Unterlagen eine Registrierung bei der o. g. Vergabeplattform nicht notwendig, aber vorteilhaft ist und empfohlen wird, da dann Bieter automatisch über die laufende Kommunikation per E-Mail unterrichtet werden und keine Informationen verpassen.

Qualifizierungs- und Eignungsnachweise sind teilweise in Form von Eigenerklärungen einzureichen. Auf Anforderung der Auftraggeberin sind vor Zuschlagserteilung die Eigenerklärungen durch entsprechende Nachweise zu bestätigen.

Etwaige Unklarheiten sind unbedingt vor Abgabe des Angebots zu klären. Rückfragen sollten jeweils bis spätestens 4 Werktage vor Ende der Angebotsfrist elektronisch über die Kommunikationsmöglichkeit der Vergabeplattform eingereicht werden. Die Antworten zu den Fragen werden auf der Vergabeplattform <http://www.vergabe-westfalen.de> jeweils unverzüglich veröffentlicht. Diejenigen Bieter, die sich bei der elektronischen Vergabeplattform für dieses Verfahren registriert haben, erhalten hierüber eine automatisierte Benachrichtigung.

Angaben, welche die Bieterinformationen ergänzen oder berichtigen, werden allen Beteiligten über die Vergabeplattform mitgeteilt. Sie sind bei der Erarbeitung des Angebotes zu berücksichtigen und werden Bestandteil des Vertrages. Mündliche sowie telefonische Auskünfte werden grundsätzlich nicht erteilt.

2 Angebotserstellung

Angebote nebst Anlagen sind bis zum jeweiligen Eröffnungstermin unter Nutzung des Bietertools oder webbasiert elektronisch in Textform gemäß § 126b BGB auf den Vergabemarktplatz Westfalen hochzuladen und dadurch verschlüsselt zu übermitteln.

Das Angebot einschließlich der Nachweise und Erklärungen ist in deutscher Sprache abzufassen. Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, soll eine Übersetzung in deutscher Sprache beigelegt werden.

Die gültigen Zertifikate des Entsorgungsfachbetriebs gem. Ziff. I. 9 sollen mit dem Angebot eingereicht werden.

Kosten für die Bearbeitung des Angebotes und die Beteiligung an diesem Vergabeverfahren werden nicht erstattet.

Nebenangebote sind nicht zulässig.

Das beigefügte Preisblatt ist von der Bieterin / vom Bieter vollständig auszufüllen. Die Kosten hierfür die erforderlichen Reinigungswerkzeuge (z. B. Straßenbesen, Kehrschaufeln, Müllgreifzangen) sowie sämtliche Transportmittel bzw. Fahrzeuge für den Transport des Personals und der gesammelten Abfälle sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.

Sämtliche Kosten für die Logistik, das Wiegen, die Entsorgung und die stoffliche oder energetische Verwertung aller anfallenden Abfallmengen sind ebenfalls im Angebotspreis zu berücksichtigen.

3 Bieterernennung

3.1 Nichtvorliegen gesetzlicher Ausschlussgründe

Es dürfen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 ff. GWB (§ 42 VgV bzw. § 31 Abs. 1, 2 UVgO) vorliegen. Eine entsprechende Eigenerklärung ist dem Angebot beizufügen. Die beigefügte Eigenerklärung soll verwendet werden.

Nachweise hierzu (u. a. Bescheinigungen in Steuersachen des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen, des Steueramtes der Kommune sowie der Berufsgenossenschaft) sind auf besondere Aufforderung vor Auftragserteilung beizubringen (nicht älter als 6 Monate, Stichtag ist das Ende der Angebotsfrist).

3.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Mit der Abgabe des Angebots gibt der Bieter verbindlich die Erklärung ab, dass:

- a) die gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und sonstigen Abgaben, die Beiträge zu den Sozialversicherungen sowie die Verpflichtungen aus den Tarifordnungen, und Tarifverträgen worden sind und während der gesamten Vertragsdauer erfüllt werden.
- b) das eingereichte Angebot in keinem Zusammenhang mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Vereinbarungen ähnlicher Art steht, sondern das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung ist.
- c) sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet und die Geschäftstätigkeit nicht eingestellt ist.
- d) über das Vermögen des Unternehmens kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder mangels Masse abgelehnt worden ist.

Betriebshaftpflichtversicherung

Zum Vertragsbeginn muss der Auftragnehmer über eine Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit den im Teil I dieser Leistungsbeschreibung unter Ziffer 8 genannten Mindestsummen verfügen.

Wenn der Bieter bereits über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den o. g. Mindestsummen verfügt, soll ein entsprechender Nachweis mit dem Angebot eingereicht werden.

Sollten die Mindestsummen zum Zeitpunkt des Einreichens des Angebotes noch nicht vorliegen, hat der Bieter zu bestätigen, dass spätestens zum Vertragsbeginn eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestsumme bestehen wird.

Vor Vertragsabschluss hat der zum Zuschlag vorgesehene Bieter eine entsprechende Bestätigung des Versicherungsunternehmens vorzulegen. Bei Verlängerung oder Wechsel der Versicherung ist der Nachweis erneut vorzulegen.

3.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Firmen-/ Betriebsbeschreibung

- (1) Zur Beurteilung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit des Bieters ist dem Angebot eine kurze, aussagekräftige Firmen-/Betriebsbeschreibung beizufügen.
- (2) Aus dieser Beschreibung müssen zwingend folgende Angaben hervorgehen:
 1. Die Gesamtzahl der im Unternehmen beschäftigten Mitarbeitenden.
 2. Die Anzahl und Art der im Betrieb vorhandenen Fahrzeuge und Transportmittel, die für die Logistik und Abfallbeförderung im Neuen Bahnhofsviertel zur Verfügung stehen.
- (3) Ein bloßer Verweis auf einen Interneteintrag des Unternehmens oder die Angabe eines Internetlinks ist nicht ausreichend.

4 **Wertung der Angebote und Zuschlagserteilung**

- (1) Die Wertung der ordnungsgemäßen und formgerecht eingegangenen Angebote erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren (Prüfung der formellen Richtigkeit, Ausschlussgründe, Eignungsprüfung und rechnerische Richtigkeit).
- (2) Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf den niedrigsten Angebotspreis (Gesamtendpreis netto für 24 Monate Laufzeit gemäß Preistabelle). Bei Preisgleichheit entscheidet das Los.
- (3) Da alle qualitativen, umweltbezogenen und organisatorischen Mindestanforderungen bereits als Ausschlusskriterien in der Leistungsbeschreibung verankert sind, ist der Preis das alleinige Zuschlagskriterium.